

Franken-Voltigierer obenauf

Turnkunst auf dem Pferderücken: Team mit Sportlerinnen aus fünf Unterländer Clubs vorn

REITEN Bei den württembergischen Mannschaftsmeisterschaften der Voltigierer in Ulm gab es eine Wacha-blösung. Nach zweimaligem Sieg des Pferdesportkreises (PSK) Oberschwaben, gewann in diesem Jahr nun der PSK Franken mit Voltigierern aus den Vereinen VV Bad Friedrichshall, RV Ilsfeld, PST Heilbronn, RV Nordheim und RV Schwaigern mit 291 Punkten. Nur vier Zähler Rückstand hatte der PSK Alb-Donau, bereits im Vorjahr Vize. Rang drei unter zwölf angetretenen Teams ging an Oberschwaben mit 259 Punkten.

Parallel zu dieser Meisterschaft war Ulm für die Aktiven eine Sichtung zur deutschen Meisterschaft. Mit 38 Gruppen, 32 Einzelvoltigierern und zwei Doppelpaaren war das Nennungsergebnis sehr gut, trotz der fehlenden bayrischen Voltigierer, die im eigenen Verband eine Sichtung hatten. Eddy Stöferle, Vi-

zepräsident des Württembergischen Pferdesportverbandes, freute sich bei der Meisterehrung, dass zwölf Teams am Start waren. „Das ist eine Steigerung um vier gegenüber dem Vorjahr. Wir werden unser Ziel noch erreichen, dass alle PSKs Voltigierer zur württembergischen Meisterschaft schicken“, sagte er.

Herzog dominiert Im Einzelvoltigieren dominiert in der höchsten Klasse (S) derzeit Michaela Herzog mit Björn Ahsbahs an der Longe. Sowohl im Technikprogramm als auch bei Pflicht und Kür gewann die Neubulacherin die Prüfung. Bei den Junioren (U18) im Einzelvoltigieren siegte die Manheimerin Selina Grames mit Annette Zscheutzel an der Longe. Im Einzelvoltigieren ist männlicher Nachwuchs immer noch rar, bei den Gruppen sind inzwischen mehr Jungs dabei. Bei den S-Gruppen siegten die Aktiven der



Die Nordheimer Gruppe bei ihrer Übung hoch zu Pferd in Ulm.

Foto: privat

RV Leonberg mit deutlichem Abstand vor Nordheim und dem PSV Roseck-Unterjesingen. Bei den Juniorgruppen ging die goldene Schleife an den RV Aichwald, der VV Bad Friedrichshall mit ihrer Longenführerin Hannelore Leiser wurde Zweiter.

Hochwertig Bei den M-Gruppen siegte, wie bereits beim Voltigierturnier in Leonberg, die Gruppe des Stuttgarter Reit- und Fahrvereins mit Martina Wegenast an der Longe. Zweiter wurde Christiane Otto vom RV Schwaigern. Im Doppel wurden deren Teamkolleginnen Tabea Schuster und Stefanie Bachmann in der Endabrechnung Zweite. Neben den Prüfungen für die Spitze im Voltigieren wurden auch Prüfungen für die Einsteiger in Gruppe, Einzel und Doppel angeboten. In der L-Gruppe landete Petra Rometsch (RV Ilsfeld) auf Rang zwei. red